

Ausschreibungsunterlagen

Verfahren: Verhandlungsverfahren mit öffentlichem Teilnehmerwettbewerb
(gem. §74 i.V.m. §17 VgV)

Projekt: Stadt Jerichow – Neubau Feuerwehrgerätehaus in Neuenklitsche

Leistungen:

1. Planungsleistungen § 34 Gebäude und Innenräume – Lph. 1-9
2. Planungsleistungen § 51 Tragwerksplanung – Lph. 1-6
3. Planungsleistungen § 39 Freianlagen – Lph. 1-9
4. Planungsleistungen § 55 Technische Ausrüstung – Lph. 1-9
5. Brandschutznachweis und Wärmeschutzberechnung als besondere Leistungen

Inhaltsverzeichnis

1.	Auftraggeber	3
2.	Kontaktstelle / Ansprechpartner	3
3.	Form und Fristen	3
3.1.	Formen und Fristen der Teilnahme	3
3.2.	Vorgesehener Ablauf des Vergabeverfahrens	4
4.	Verfahren	4
5.	Bewerbungsbedingungen	8
5.1.	Bewerbungsunterlagen / Bewerbungsbogen	8
5.2.	Unterauftragsnehmer / Eignungsleihe	9
5.3.	Bewerbergemeinschaft	10
5.4.	sonstige Informationen	10
5.5.	Anfragen / Unklarheiten der Teilnehmerunterlagen	11
6.	Aufgabenbeschreibung / Auftragsumfang	11
6.1.	Projektbeschreibung	11
6.2.	Ausschreibungsumfang	13
7.	Anlagenverzeichnis	13

1. Auftraggeber

Einheitsgemeinde Stadt Jerichow
Karl-Liebknecht-Straße 10
39319 Jerichow

2. Kontaktstelle / Ansprechpartner

Einheitsgemeinde Stadt Jerichow
Karl-Liebknecht-Straße 10
39319 Jerichow

Ansprechpartner: Frau Schmechtig
E-Mail: objektverwaltung@stadt-jerichow.de
Telefon: 03 93 43 / 927 - 25

3. Form und Fristen

3.1. Formen und Fristen der Teilnahme

Für ihre Bewerbung in elektronischer Form sind die Bewerbungsunterlagen (Teilnahmeantrag und Bewerbungsbogen) mit zugehörigen Anlagen und mit allen erforderlichen Nachweisen, Erklärungen und Beschreibungen unter der nachfolgend genannten URL einzureichen. Der Teilnahmeantrag kann grundsätzlich elektronisch in Textform, alternativ mit qualifizierter elektronischer Signatur versehen eingereicht werden. Zur Wahrung der Textform genügt die namentliche Nennung des Erklärenden bzw. Ausstellers und eine Nachbildung der Namensunterschrift, bspw. durch Einfügen eines Scans der Originalunterschrift, nebst Datum der Unterzeichnung, am Ende der Erklärung (Abschlussfunktion). Soweit Eigenerklärungen ein Unterschriftsfeld vorsehen, ist dieses ebenfalls gesondert mittels Nachbildung der Namensunterschrift zu unterschreiben. Die zusätzliche Verwendung eines Firmenstempels bzw. der Nachbildung eines Firmenstempels ist unschädlich.

Die Bewerbungsunterlagen sind

bis spätestens 07.05.2025, 12:00 Uhr

elektronisch einzureichen.

3.2. Vorgesehener Ablauf des Vergabeverfahrens

Für das Verfahren ist vorläufig der nachfolgende Ablauf vorgesehen:

Eingangsfrist für die Erstangebote	19.05.2025
Bietergespräche	ab 21. KW
Zuschlagserteilung beabsichtigt ab	ab 22. KW
Leistungsbeginn	unmittelbar nach Erteilung des Zuschlages

Wir weisen darauf hin, dass dies nur der vorgesehene/ beabsichtigte Ablauf des Verfahrens ist. Der tatsächliche Ablauf kann – aufgrund nicht vorhersehbarer Ereignisse – abweichen. Es besteht daher keine Gewähr bzw. kein Rechtsanspruch auf die Einhaltung des vorgenannten Ablaufes.

4. Verfahren

Die Bewerbungsunterlagen sind fristgerecht in elektronischer Form gemäß Ziffer 3 einzureichen.

Wir weisen in diesem Zusammenhang auch auf die zu beachtenden Allgemeinen Verfahrensbestimmungen (Anlage) hin.

Die Auswahl der Bewerber wird wie folgt durchgeführt:

a) Eignungsprüfung:

Es erfolgt zunächst eine Prüfung der Teilnahmeanträge auf Einhaltung der Formalien und auf Vorliegen der geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise. Sodann erfolgt die Prüfung auf Vorliegen zwingender Ausschlussgründe. Anschließend erfolgt die Prüfung der fachlichen Eignung, der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft gemessen an der ausgeschriebenen Leistung.

Es können nur Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften am Wettbewerb teilnehmen, die alle ausgeschriebenen Planungsleistungen erbringen können. Im Falle von Bewerbergemeinschaften ist ein bevollmächtigter Vertreter zu benennen.

Die Eignungskriterien sind projektbezogen und auf die zu vergebenden Leistungen abgestimmt:

VgV-Verfahren Stadt Jerichow – Neubau Feuerwehrgerätehaus in Neuenklitsche

1. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (allgemeine und spezielle fachliche Eignung)
2. wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
3. technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Zur Bewältigung der Aufgaben werden Erfahrungen mit Baumaßnahmen vorausgesetzt, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Diese sind anhand von Referenzen nachzuweisen. Nähere Informationen zu den Anforderungen an die Referenzen befinden sich im Bewerbungsbogen. Die Bewertung der Referenzen erfolgt durch ein mit Vertretern des Auftraggebers besetztes Gremium. Dieses überprüft, inwieweit die Referenzleistungen vergleichbar sind in Bezug auf die hier zu vergebende Planungsleistung.

Es gelten die folgenden **Mindesteignungskriterien**:

Mindestanforderungen an die Bewerber

1. Jeder Bewerber muss den Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung nachweisen, deren Mindestdeckungssumme für Personenschäden min. 1 Mio. EUR und für sonstige Schäden min. 500.000 EUR beträgt.
2. Jeder Bewerber muss den Nachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnungen „Architekt“ oder „Ingenieur“ und einen Nachweis einer Eintragung in eine Liste der Tragwerksplaner erbringen.
3. Alle Referenzen müssen sich mindestens auf die Leistungsphasen 3 bis 8 der § 34 HOAI und die vergangenen 6 Jahre einschließlich des laufenden Jahres beziehen, wobei alle Referenzen insoweit vollständig realisiert sein müssen (min. Lph. 3 bis 8 bereits erbracht)
4. Mindestens 1 Referenz muss sich auf ein Feuerwehrhaus oder ein vergleichbares Gebäude des Brand-, Zivil-, Katastrophenschutz- und Rettungsdienstes beziehen.
5. Mindestens 1 Referenz muss sich auf einen Neubau oder Ersatzneubau beziehen.

Es sind im Teilnahmeantrag 3 Referenzen zu benennen. Die Referenzen müssen erkennbar als „Referenz 1 oder Referenz 2“ bezeichnet sein.

b) Auswahlentscheidung

Zur Ermittlung dieser Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften wird der Auftraggeber die aus der nachfolgenden Bewertungsmatrix ersichtlichen Bewertungskriterien anwenden. Die jeweiligen Punktzahlen sind Maximalpunkte. Es können auch Punkte innerhalb der jeweiligen Wertungsspanne vergeben werden.

Hinsichtlich der Ziffern 3.1 bis 3.2 der nachstehenden Matrix findet der Bewertungsmaßstab der Ziffer 4.2.2 dieser Ausschreibungsunterlage entsprechende Anwendung mit der Maßgabe, dass die Wertungsstufen bis 25, 50, 75, 100 und 150 betragen.

VgV-Verfahren Stadt Jerichow – Neubau Feuerwehrrgerätehaus in Neuenklitsche

Kriterium		Wertungsbereich	Erreichbare Punktezahl
1.	wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	insgesamt 100 Punkte	
1.1	Gesamtumsatz der letzten 3 Jahre (2022-2024)	250.000 € bis 350.000 €	10
		> 350.000 € bis 500.000 €	15
		> 500.000 €	25
1.2	Umsatz der letzten 3 Jahre für vergleichbare Planungsleistungen (2022-2024)	150.000 € bis 250.000 €	10
		> 250.000 € bis 300.000 €	15
		> 300.000 €	25
1.3	Höhe der Deckungssumme der Berufshaftpflichtversicherung	Deckungssummen für Personenschäden = 1.000.000 € und sonstige Schäden = 500.000 €	25
		Deckungssumme für Personenschäden = 1.500.000 € und sonstige Schäden = 750.000 €	50
2.	technische und berufliche Leistungsfähigkeit	insgesamt 150 Punkte	
2.1	Berufserfahrung des Projektleiters in Jahren	bis 5 Jahre	10
		> 5 bis 9 Jahre	20
		> 9 Jahre bis 14 Jahre	30
		>14 Jahre	50
2.2	jährliches Mittel der Zahl der beschäftigten Architekten und Ingenieure ggf. mit Büroinhaber in den letzten 3 Jahren (2022-2024)	1	10
		2	30
		3	50
2.3	jährliches Mittel aller Beschäftigten mit Büroinhaber in den letzten 3 Jahren (2022-2024)	2 Beschäftigte	10
		3 bis 4 Beschäftigte	30
		> 4 Beschäftigte	50
3.	Referenzen	insgesamt 450 Punkte	
3.1	Referenz 1 Referenz für vergleichbare Planungsleistungen der von Büro realisierten oder in Bearbeitung befindlichen Leistungen der letzten 6 Jahre einschließlich des laufenden Jahres (2020-2025)	sehr geringe Vergleichbarkeit	25
		geringe Vergleichbarkeit	50
		Vergleichbarkeit	75
		gute Vergleichbarkeit	100
		sehr gute Vergleichbarkeit	150

VgV-Verfahren Stadt Jerichow – Neubau Feuerwehrgerätehaus in Neuenklitsche

3.2	Referenz 2 Referenz für vergleichbare Planungsleistungen der von Büro realisierten oder in Bearbeitung befindlichen Leistungen der letzten 6 Jahre einschließlich des laufenden Jahres (2020-2025)	sehr geringe Vergleichbarkeit	25
		geringe Vergleichbarkeit	50
		Vergleichbarkeit	75
		gute Vergleichbarkeit	100
		sehr gute Vergleichbarkeit	150
	Referenz 3 Referenz für vergleichbare Planungsleistungen der von Büro realisierten oder in Bearbeitung befindlichen Leistungen der letzten 6 Jahre einschließlich des laufenden Jahres (2020-2025)	sehr geringe Vergleichbarkeit	25
		geringe Vergleichbarkeit	50
		Vergleichbarkeit	75
		gute Vergleichbarkeit	10
		sehr gute Vergleichbarkeit	150
4.	Projektorganisation	insgesamt 100 Punkte	
4.1	Verfügbarkeit vor Ort in der Leistungsphase 8	1 Tag/Woche	10
		2 Tage/Woche	20
		3 Tage/Woche	30
		4 Tage/Woche	40
		5 Tage/Woche	50
4.2.	Anfahrzeit zur Baustelle	mehr als 2 Stunden	10
		bis 1 Stunden	30
		bis 0,5 Stunde	50
5.	Honorarkriterien	insgesamt 325 Punkte	
5.1	Abschlag oder Aufschlag auf Basishonorarsatz		150
5.2	Nebenkostenpauschale		50
5.3	Stundensätze für Architekten oder bauvorlageberechtigte Ingenieure		25
5.4	Stundensätze für technische Mitarbeiter		25
5.5	Stundensätze für sonstige Mitarbeiter		25
5.6	Besondere Leistungen (Pauschalpreis)		50
Maximal erreichbare Punktzahl: 1.125 Punkte			

Hinsichtlich des Honorarsatzes gemäß Ziffer 4 lit. a der vorstehenden Tabelle gilt:

Der höchste Abschlag auf den Basishonorarsatz wird mit 50 Punkten bewertet. Kein Abschlag wird mit 0 Punkten bewertet. Im Übrigen wird linear interpoliert, ein Aufschlag kann entsprechend zu Punktabzügen führen (bis -50).

Sollte kein einziger Bieter einen Abschlag anbieten, wird der höchste Aufschlag mit -50 Punkten bewertet und im Übrigen linear interpoliert.

Im Hinblick auf die zulässige Reichweite von Abschlägen weisen wir darauf hin, dass ungewöhnlich niedrige Angebote gemäß § 60 VgV zwingend auszuschließen sind. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass er die HOAI 2021 zur Bestimmung der üblichen Vergütung zugrunde legt.

Hinsichtlich der übrigen Honorarkriterien der vorstehenden Tabelle wird zwischen den jeweils günstigsten und dem Doppelten des günstigsten Preises bzw. Prozentsatzes linear interpoliert. Beträgt der günstigste Preis bzw. Prozentsatz 0, wird der zweitgünstigste Preis bzw. Prozentsatz mit einem fiktiven Punktwert von 30 bewertet. Hinsichtlich der übrigen Angebote wird sodann zwischen dem zweitgünstigsten Preis bzw. Prozentsatz und dem Doppelten des zweitgünstigsten Preises bzw. Prozentsatzes linear interpoliert.

5. Bewerbungsbedingungen

5.1. Bewerbungsunterlagen / Bewerbungsbogen

Zur Nichtberücksichtigung der Bewerbung führen, neben Formverstößen oder nicht fristgemäßer Einreichung (siehe hierzu schon die Vorgaben auf Seite 3 sowie die Allgemeinen Verfahrensbedingungen, Anlage) in der Regel:

1. Bewerbungen sind nur mit dem beiliegenden Bewerbungsbogen oder unter Verwendung der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung möglich; nicht dieser Form entsprechende Bewerbungen werden ausgeschlossen.
2. Der Teilnahmeantrag ist in deutscher Sprache abzufassen. Anträge in anderer Sprache werden ausgeschlossen.
3. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Sollten der Vergabestelle Zweifel an der Übersetzung bestehen, hat der Bewerber auf Nachfrage der Vergabestelle eine beglaubigte Übersetzung vorzulegen. Legt der Bewerber die beglaubigte Übersetzung nicht innerhalb der von der Vergabestelle gesetzten Frist vor, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen.
4. Mehrfachbewerbungen sind grundsätzlich unzulässig und führen zum Ausschluss aller hiervon betroffenen Bewerber/Bewerbergemeinschaften, es sei denn die betroffenen Bewerber/Bewerbergemeinschaften weisen nach Aufforderung der Vergabestelle innerhalb einer Frist von 5 Kalendertagen ab dem Zeitpunkt des Zugangs der Aufforderung substantiiert und nachvollziehbar nach, dass eine Verletzung vergabe- und wettbewerbsrechtlicher Grundsätze durch die Mehrfachbewerbung insbesondere im Hinblick auf eine etwaige Teilnahme an den Vergabeverhandlungen ausgeschlossen ist. Eine Mehrfachbewerbung liegt beispielsweise vor, wenn einzelne Mitglieder von Bewerbergemeinschaften sich zusätzlich als Einzelbewerber oder an mehr als einer Bewerbergemeinschaft beteiligen. Auch eine Beteiligung unterschiedlicher Niederlassungen eines Bewerbers ist eine Mehrfachbewerbung.
5. Nicht formgerechte und termingerechte Vorlage des Teilnahmeantrages.
6. Nach Ablauf der Teilnahmefrist auf Verlangen der Vergabestelle nicht oder nicht in der gesetzten Frist oder nicht vollständig vorgelegte Angaben und Nachweise.

7. Fehlende rechtsverbindliche Unterzeichnungen (Bewerbungsbogen, Erklärungen).
8. Falsche oder fehlende Auskünfte, Erklärungen gemäß § 42 VgV.
9. Die Beifügung von mehr als drei nicht nummerierten Referenzobjekten (vgl. auch S. 15 des Bewerbungsbogens).

Die verlangten Angaben sind vom Bewerber soweit wie möglich direkt im Bewerbungsbogen und in den beigefügten Anlagen zum Bewerbungsbogen vorzunehmen. Sofern weitere Erklärungen bzw. Nachweise beigefügt werden, sind diese mit einer fortlaufenden Nummerierung entsprechend des „Anlagenverzeichnisses zum Bewerbungsbogen“ zu versehen.

Bitte füllen Sie den Bewerbungsbogen aus bzw. kreuzen Sie Zutreffendes an und fügen Sie die entsprechenden Nachweise bei.

Bewerber/ Bewerbergemeinschaften, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, haben die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der im Bewerbungsbogen genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen in der von der Vergabestelle geforderten Frist zu belegen.

Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Auftraggeber und werden nicht zurückgegeben.

5.2. Unterauftragnehmer / Eignungsleihe

Beabsichtigt der Bewerber Teile seiner Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen (Unterauftragnehmer) oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages der Fähigkeiten anderer Unternehmen im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen (Eignungsleihe), so muss er in seinem Teilnahmeantrag die hierfür vorgesehenen Leistungen / Kapazitäten, sowie die vorgesehenen anderen Unternehmen im Verzeichnis der Leistungen / Kapazitäten anderer Unternehmen (Teilnahmeantrag / Bewerbungsbogen ANLAGE B – „Unterauftragnehmer / Eignungsleihe“) benennen. Es wird darauf hingewiesen, dass freie Mitarbeiter als Unterauftragnehmer gelten.

Der Bewerber hat in diesem Fall den Namen, den gesetzlichen Vertreter, sowie die Kontaktdaten der anderen Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen (Teilnahmeantrag / Bewerbungsbogen ANLAGE C – „Verpflichtungserklärung des Unterauftragnehmers“) dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bewerber in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese Unternehmen in dem Umfang, in dem ihre Kapazitäten in Anspruch genommen werden, gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Teilnahmeantrag / Bewerbungsbogen ANLAGE C – „Verpflichtungserklärung des Unterauftragnehmers“) abzugeben.

Für Unterauftragnehmer/Eignungsleihe sind mit dem Teilnahmeantrag alle Erklärungen und Nachweise vorzulegen, die zur Prüfung der Eignung und Zuverlässigkeit der Unterauftragnehmer/ Eignungsleihenden benötigt werden. Eignungsnachweise sind bezogen auf den Leistungsanteil, der angebotsmäßig übernommen werden soll, vorzulegen. Nur bei einer eindeutigen Zuordenbarkeit der Leistungsanteile und Referenzen kann die Eignung des Bewerbers geprüft werden.

Der Bewerber hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

5.3. Bewerbergemeinschaft

Soweit es sich um eine Bewerbergemeinschaft handelt, hat diese mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterschriebene Erklärung (siehe beiliegende Bewerbererklärung ANLAGE A zum Bewerbungsbogen) abzugeben:

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfalle erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter aller Mitglieder bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder im Auftragsfall als Gesamtschuldner haften.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bewerber auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bewerber wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist der Bewerbungsbogen (nicht der Teilnahmeantrag selbst!) mehrfach, d. h. von allen Mitgliedern einzeln auszufüllen. Ebenso die zugehörigen Anlagen und Nachweise.

Angebote von Bewerbergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, sind nicht zugelassen.

5.4. sonstige Informationen

Es wird darauf hingewiesen, dass Teilnehmer Bieterinformationen bzgl. Anfragen, Änderungen und Hinweisen nur erhalten, wenn sie sich auf der Vergabepattform registrieren. Die Registrierung ist freiwillig (§ 9 Abs. 3 VgV).

5.5. Anfragen / Unklarheiten der Teilnahmeunterlagen

Eventuellen Anfragen sind nur auf elektronischem Weg an die vorgenannte Kontaktstelle zu richten.

Enthalten die Teilnahmeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, Unvollständigkeit oder Fehler, so hat er unverzüglich die Kontaktstelle vor dem Einreichungstermin in Textform darauf hinzuweisen.

6. Aufgabebeschreibung / Auftragsumfang

6.1. Projektbeschreibung

Aus Kapazitätsgründen sowie aufgrund des schlechten Bauzustandes des derzeitigen Feuerwehrrgerätehauses in Neuenklitsche ist auf dem Flurstück 33/2 ein Neubau vorgesehen. Die Zufahrt soll über die Dorfstraße L34 in Richtung Demsin erfolgen. Der auf dem Grundstück vorhanden Mehrgenerationenspielplatz muss erhalten bleiben.



Das neue Feuerwehrrgerätehaus soll eine Aufnahmekapazität für 8 Frauen und 12 Herren besitzen.

Eckkennziffern für den Neubau

- Stellplätze für 2 Fahrzeuge
- Beratungs- und Schulungsraum mit Teeküche
- Berücksichtigung der Vorgaben der Feuerwehrunfallkasse
- Wehrleiterzimmer
- Parkplätze für Einsatzkräfte

Grobkostenschätzung

KG	Kostengruppe	Kosten in Euro
200	Vorbereitende Maßnahmen	19.375,13
220	Öffentliche Erschließung	13.403,78
230	Nichtöffentliche Erschließung	5.971,35
300	Bauwerk - Baukonstruktionen	235.253,40
310	Baugrube / Erdbau	8.363,28
320	Gründung, Unterbau	29.628,06
330	Außenwände/Vertikale Baukonstruktionen, außen	72.668,37
340	Innenwände/Vertikale Baukonstruktionen, innen	34.921,81
350	Decken/Horizontale Baukonstruktionen	21.678,97
360	Dächer	48.177,36
380	Baukonstruktive Einbauten	9.045,96
390	Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen	10.769,61
400	Bauwerk – Technische Anlagen	111.523,64
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	16.880,71
420	Wärmeversorgungsanlagen	32.355,40
430	Raumlufttechnische Anlagen	12.551,69
440	Elektrische Anlagen	31.817,56
450	Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen	14.187,25
470	Nutzungsspezifische und verfahrenstechnische Anlagen	3.731,04
500	Außenanlagen und Freiflächen	34.284,87
530	Oberbau, Deckschichten	26.688,97
540	Baukonstruktionen	5.374,22
550	Technische Anlagen	2.221,68
Gesamt – Netto		400.437,07

6.2. Ausgeschrieben werden hier:

- Planungsleistungen § 34 Gebäude und Innenräume – Lph. 1-9
- Planungsleistungen § 51 Tragwerksplanung – Lph. 1-6
- Planungsleistungen § 39 Freianlagen – Lph. 1-9
- Planungsleistungen § 55 Technische Ausrüstung – Lph. 1-9
- Brandschutznachweis und Wärmeschutzberechnung als besondere Leistungen

Sollten darüber hinaus Besondere Leistungen für erforderlich gehalten werden, sind diese gesondert zu benennen und das dafür beanspruchte Honorar in der Angebotsabgabe zu benennen.

7. Anlagenverzeichnis

- Allgemeine Verfahrensbestimmungen